

Drucksache 093/2021

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 202.64
Datum: 19.10.2021

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	öffentlich öffentlich	08.11.2021 22.11.2021	Vorberatung Beschlussfassung

Ausbau der Schulsozialarbeit

Anlage - statistische Gesamtzahlen der Schulsozialarbeit

Beschlussvorschlag:

1. Die Schulsozialarbeit für die Renninger Schulen wird zum 01.01.2022 um 0,5 Vollzeitstellen erweitert.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V. zu beauftragen, für die Schulsozialarbeit 0,5 weitere Vollzeitstellen zur Verfügung zu stellen und diese zeitnah mit einer geeigneten Person zu besetzen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die Schulsozialarbeit wurde zum Schuljahr 2012/2013 am kooperativen Bildungszentrum Renningen mit einer Vollzeitstelle eingerichtet und zum Schuljahr 2017/2018 um eine weitere Vollzeitstelle unter Berücksichtigung der Grundschulen erweitert. Auf die damaligen Drucksachen 031/2012 und 066/2017 wird verwiesen.

Die Anstellung erfolgte über den Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V., der als kompetenter Partner die Schulsozialarbeit organisiert und die Fachlichkeit gewährleistet.

Dieses Angebot wird weiterhin sehr gut angenommen. Darüber hinaus ergibt sich ein großer Nachholeffekt durch die Coronapandemie und deren Auswirkungen, die im Tätigkeitsbericht der Jugend- und Schulsozialarbeit 2021 ([Drucksache 082/2021](#)) dargestellt wurden.

In Abstimmungsgesprächen mit den Schulleitungen wurde ersichtlich, dass der Bedarf kontinuierlich wächst, so dass auch hier um eine Aufstockung gebeten wurde.

Der zunehmende Bedarf wird auch aus der Anlage, die die Entwicklung der Schulsozialarbeit ausstellt, deutlich. Das Schuljahr 2020/2021 fand nur zur Hälfte in Präsenz statt. Rechnet man diese Zahlen hoch, erreicht man das Niveau von vor der Pandemie, Tendenz steigend.

Derzeit besuchen insgesamt ca. 1.950 Schüler*innen alle Schulen in Renningen und Malsheim. [Die aktuelle Erhebung des Kommunalen Verbands für Jugend und Soziales \(KVJS\)](#) (Kapitel 4.4 Personalschlüssel, Seiten 38-43) zeigt auf, dass im Landesschnitt eine Vollzeitstelle in der Schulsozialarbeit pro 553 Schüler*innen (Landkreis BB 649 Schüler*innen) eingerichtet ist.

Hinsichtlich eines fachlich adäquaten Personalschlüssels variieren die fachlichen Empfehlungen zwischen maximal 150 und 200 Schüler*innen pro Fachkraft beziehungsweise mindestens einer Vollzeitkraft pro Schule.

Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung in Absprache mit den Schulleitungen die Aufstockung der Schulsozialarbeit um 0,5 Vollzeitstellen vor.

Die Anstellung soll auf Grund der guten Erfahrungen der letzten Jahre wieder über den Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V. erfolgen. Fördermittel für diese Stelle wurden bereits Ende Juli (Antragsstichtag) für das kommende Schuljahr vorsorglich beantragt. Die Ausschreibung der Stelle wird nach positiver Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen und zeitnah besetzt.

Selbst durch diese Erhöhung um 0,5 Vollzeitstellen, wäre die Besetzung in Renningen immer noch unter dem Landesdurchschnitt, so dass von einer spezifischen Betrachtungsweise je Schule abgesehen wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten in Höhe von ca. 32.500 € pro Jahr (Personal-, Personalneben-, Sach- und Verwaltungskosten) abzüglich der gewährten Förderbeträge in Höhe von derzeit 8.350 € pro Jahr trägt die Stadt Renningen als Sachkosten. Die Berücksichtigung dieser Sachkosten ist in der Haushaltsplanung 2022 bereits vorgesehen.

Marcello Lallo
Leiter Fachbereich 1
- Bürger und Recht -